

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 27 (2020)  
**Heft:** 297

**Rubrik:** Abgesang

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Afrikaforscher

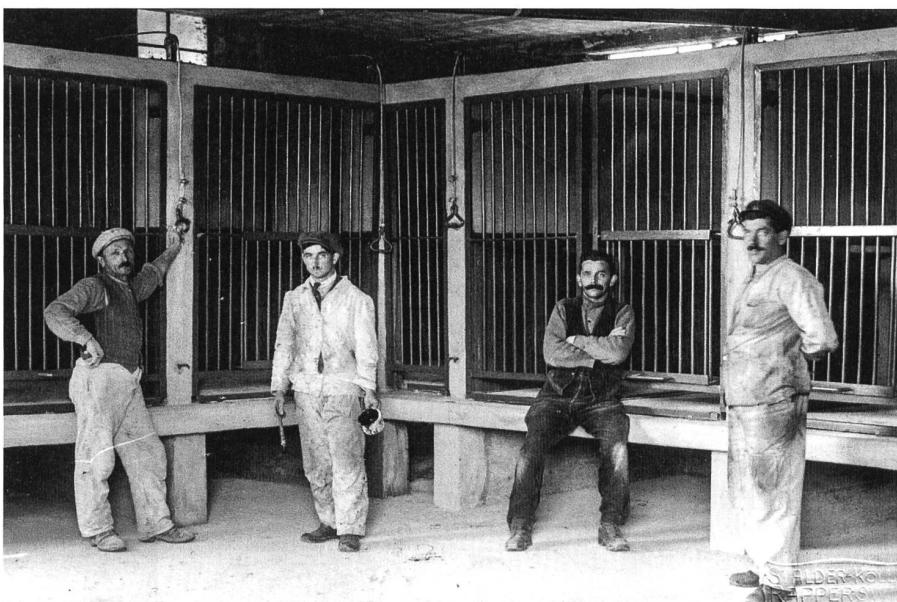


Foto: Arbeiter des Zirkus Knie vor leerem Löwenkäfig. (Archiv Stefan Keller)

Das ist Onkel Fritz. Fritz träumt gern von Afrika. Das ist Vetter Hans. Hans plant schon die Reise. Das ist Onkel Ernst. Ernst freut sich auf wilde Tiere. Das ist Vetter Paul. Paul fürchtet die Malaria.

Onkel Fritz hat viel gelesen. Über David Livingstone und Henry Morton Stanley. Onkel Ernst sagt: Livingstone musste als Kind in der Fabrik arbeiten, so arm ist er gewesen. Vetter Hans sagt: Gab es hier in Bazenheid auch. Onkel Fritz sagt: Stanley war als Kind im Waisenhaus; dort hat man ihn sexuell missbraucht. Vetter Paul sagt: Gab es hier in Bütschwil auch.

Das ist Onkel Fritz. Wie kommt Fritz nach Afrika? Das ist Vetter Hans: Hans lässt sich zum Missionar ausbilden. Das ist Onkel Ernst: Ernst will wilde Tiere sehen. Das ist Vetter Paul: Paul wird Urwalddoktor in Gabun.

Onkel Fritz sagt: Henry Morton Stanley hat den Kongo aufgekauft, König Leopold von Belgien war der Auftraggeber. Onkel Ernst sagt: David Livingstone hat die grossen Wasserfälle des Sambesiflusses entdeckt, Königin Victoria von England wurde Namensgeberin. Vetter Hans sagt: Stanley hat den Kongo für ein Trinkgeld annektiert, denn niemand konnte seine Verträge lesen. Vetter Paul sagt: Als Livingstone die Victoriafälle sah, hatten viele tausend Afrikaner sie schon unendlich oft gesehen. Onkel Fritz sagt: Henry Morton Stanley regelte Probleme mit der Nilpferdpeitsche. Vetter Hans sagt: Als Stanley den verschollenen Livingstone fand, musste er diesen retten, so war es mit den Auftraggebern ausgemacht. Onkel Ernst sagt: Wenn ihm die Afrikaner nicht gehorchten, liess Stanley sie in Sümpfe treiben und dort langsam sterben. Vetter Paul sagt: Von seinen Expeditionen kam Stanley stets allein zurück. Dann schrieb er Bücher über Heldenaten und erholte sich im Baur au Lac in Zürich. Er fuhr auch auf den Üetliberg.

Das ist, Onkel Ernst aus Mogelsberg. Das ist Onkel Fritz aus Lütisburg. Das ist Vetter Hans aus Bazenheid. Das ist Vetter Paul aus Bütschwil. Fritz träumt gern von Afrika. Ernst freut sich auf wilde Tiere. Paul will die Malaria bekämpfen. Hans plant schon die Reise.

Stefan Keller ist Historiker in Zürich. Die Dokufiction *Afrikaforscher* entstand als Reaktion auf den kürzlich fertiggestellten Musikfilm *Roasting Beans* des Perkussionisten Chris Jaeger, der zum Teil in Afrika spielt, und im Zusammenhang mit seiner Familiengeschichte. chrisjaeger.ch



## Unterstützung für gemeinnützige und kulturelle Projekte

Öffentliche Veranstaltung für Vereine, NGOs, Migrantenorganisationen und engagierte Menschen  
10. Februar 2020, 19 bis 21 Uhr, Waaghausaal, St.Gallen

Stadt und Kanton St.Gallen sowie private Stiftungen unterstützen mit finanziellen Beiträgen gemeinnütziges Engagement und kulturelles Schaffen in der Bevölkerung. Die Veranstaltung informiert über Voraussetzungen und Kriterien, welche Projekte erfüllen müssen, um Beiträge zu erhalten und wie diese aufgebaut und eingereicht werden. Diskutiert werden auch Kriterien der Zielgruppenerreichung, Kommunikation und der Nachhaltigkeit.

Angesprochen sind Vereine und Organisationen sowie interessierte Personen, die ein Kleinprojekt planen oder eine gute Idee verwirklichen möchten.

Ein Informationsabend der Dienststellen Gesellschaftsfragen und Kulturförderung der Stadt St.Gallen sowie der Regionalen Fachstelle Integration.

[www.integration.stadt.sg.ch](http://www.integration.stadt.sg.ch)

# Typograf\*in

mit eidg. Fachausweis (EFA)

## Lehrgangstart

Februar 2021

**gbs**  
sg.ch

**Kanton St.Gallen**  
**Schule für Gestaltung**



Gewerbliches Berufs- und  
Weiterbildungszentrum St.Gallen

# WIAM

Winterthurer Institut  
für aktuelle Musik

## Aufnahmeprüfungen Bachelor / Master Studium Pop / Rock / Jazz

Master Studium 1.7 / 4.7.2020

Bachelor of Arts 10.6/17.6 20.6.2020

Studienvorbereitungsjahr (Pre Bachelor) 16.5.2020

WIAM Untere Vogelsangstrasse 7 8400 Winterthur Tel: 052 212 56 67 [www.wiam.ch](http://www.wiam.ch)

**C O M E D I A**

Katharinengasse 20, CH-9004 St.Gallen  
Tel. 071 245 80 08, [medien@comedia-sg.ch](mailto:medien@comedia-sg.ch)

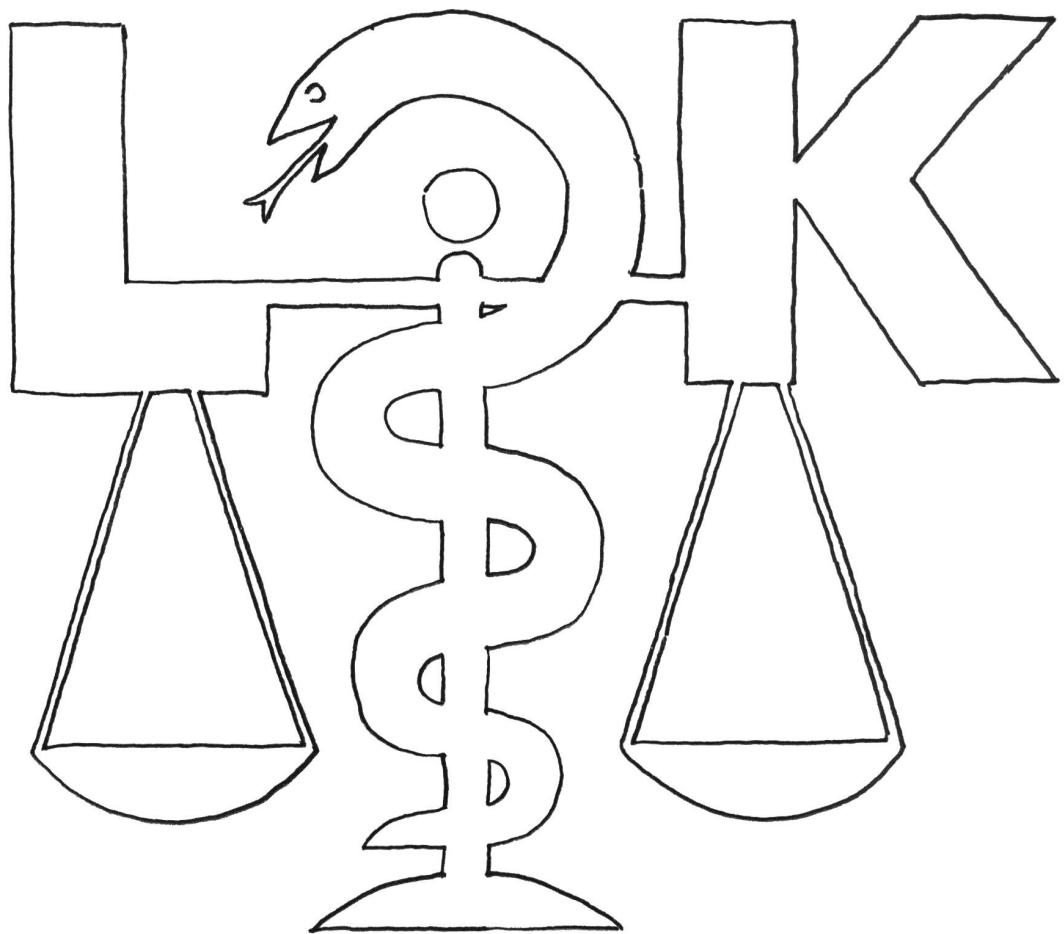


**LESUNG – AM 20. FEBRUAR, 19:00 UHR LIEST CHRISTOPH  
KELLER BEI UNS IN DER COMEDIA AUS SEINEM AKTUELLEN  
BUCH «BENZIN AUS LUFT». EINTRITT FREI.**

[www.comedia-sg.ch](http://www.comedia-sg.ch) mit unseren Buch-, Comic/Manga- und WorldMusic-Tipps und dem grossen Medienkatalog **mit E-Shop!** (auch E-BOOKS)



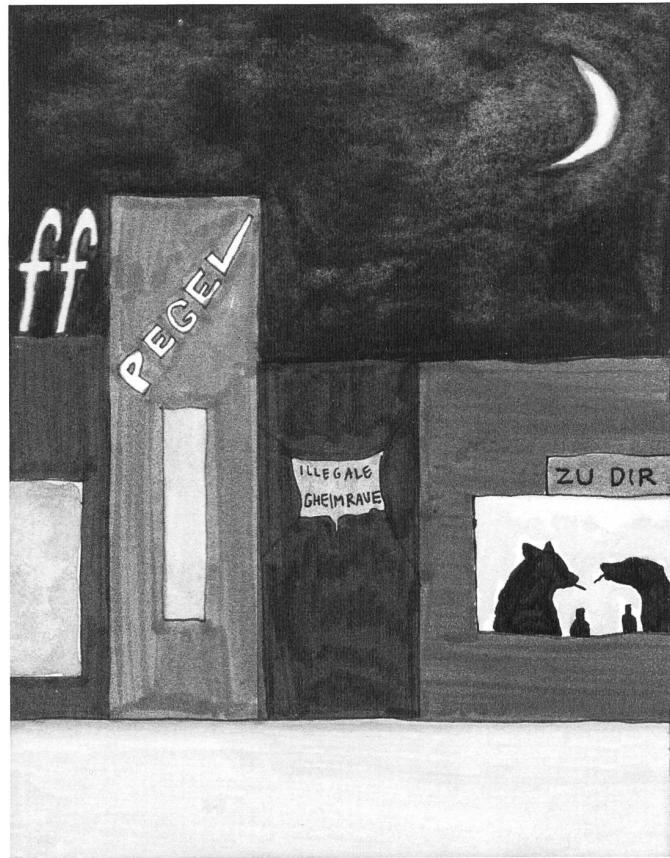
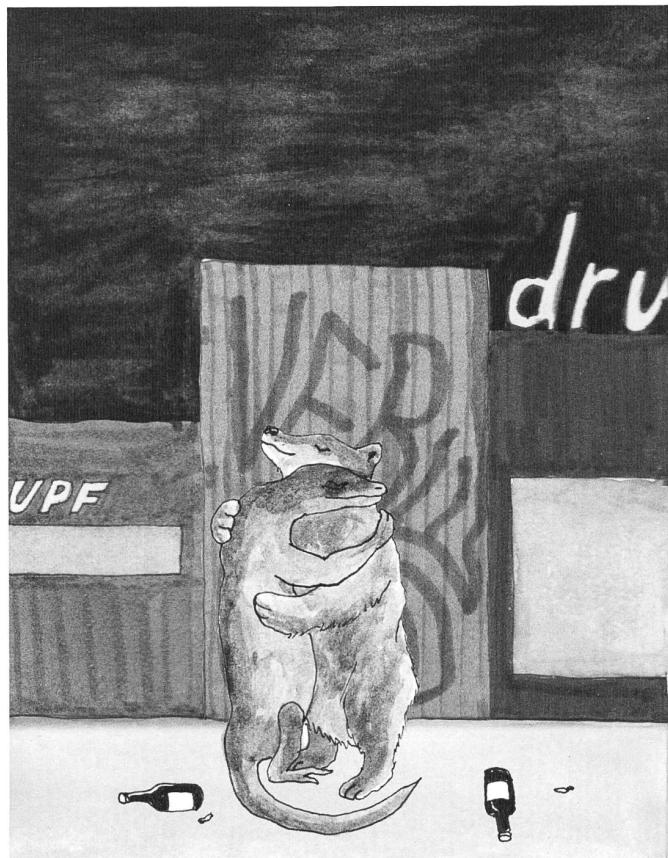
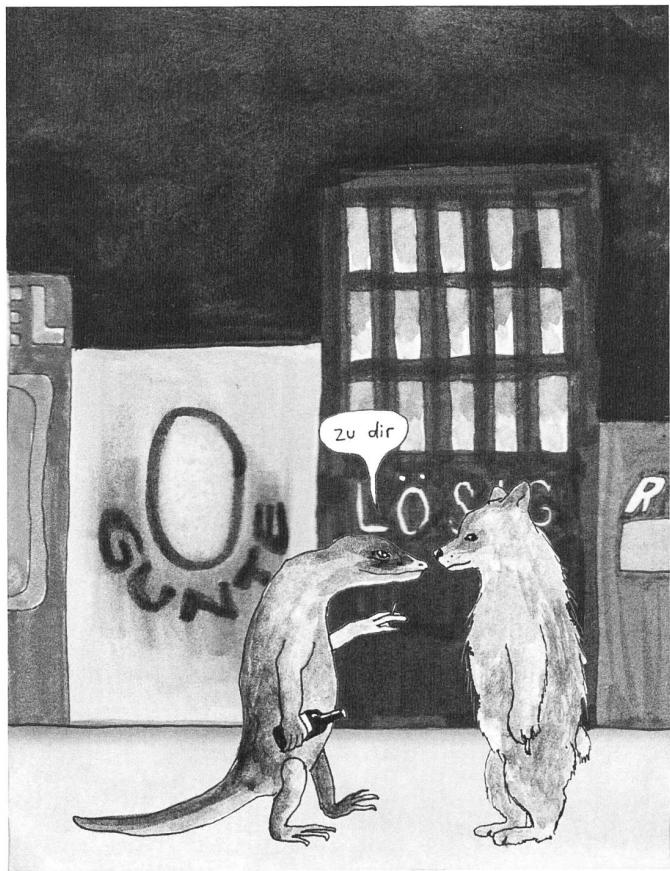
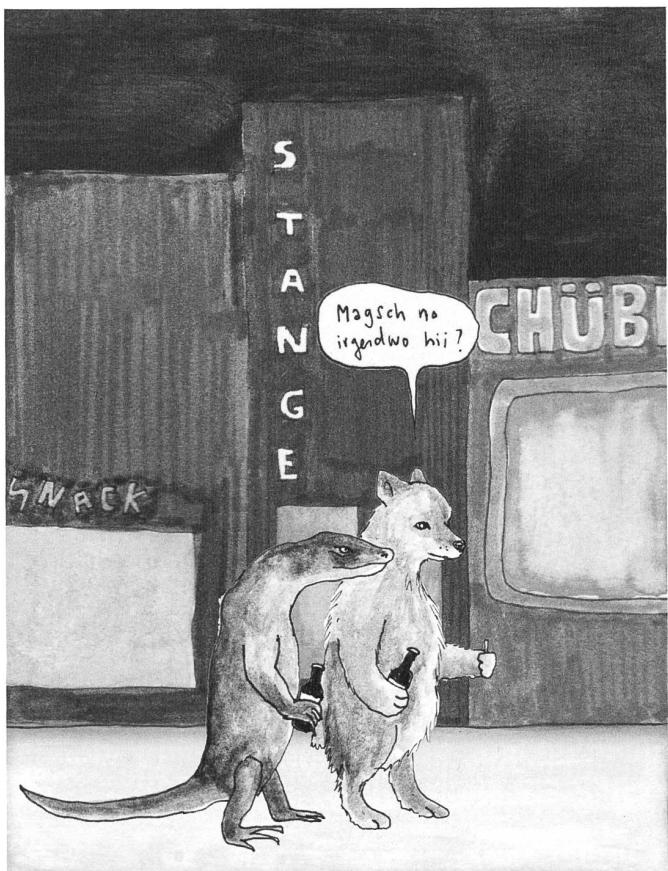
**Charles Pfahlbauer jr. ist noch im Winterschlaf und trauert in der Eukalyptusgrotte um den sensiblen Knödelbaron, der unkaputtbar das Idiotental durchwanderte und unkorrumpt gegangen ist. Starquick war immer sein liebster Unterwassermotor und Atemluftgenerator der Schweizer Musikgeschichte und wird es immer bleiben. R.I.P. Olifr M GUZ**



10 JAHRE **LOK**

Kulturzentrum  
St.Gallen  
[lokremise.ch](http://lokremise.ch)

# USGANG



TITLE:  
Saiten nimmt die Spätzeit weiter:  
die Lübe.

KULTUR  
Durch Segeln mit ihrem neuen  
Alpin weiter erfolgreichlich durch  
die Ostschweizer Meere.

BEREICHTEN  
Auch nach der Asbestwirkung von  
e. Beprägt seit Weitern später  
Homowittas Belegschaft werden.

14

14-15

14-16

## Eigentlich selbstverständlich:

**Alle wollen gesund sein. Aber wenn der Körper nicht mitmacht?  
Dann braucht es ein Gesundheitssystem, das uns wieder  
auf die Beine bringt. Und das den Menschen im Mittelpunkt  
sieht – nicht bloss das Geld.**

## Eigentlich selbstverständlich:

**Auch der Geist braucht Pflege. Saiten ist Medizin für den  
Geist. Unser Rezept heisst: unabhängiger und menschlicher  
Journalismus, mit allen Risiken und Nebenwirkungen.  
Dafür braucht es jetzt deinen Beitrag. Auf gute Gesundheit!**

**saiten.ch/abo, abo@saiten.ch, 071 222 30 66  
85.– bzw. 42.50 pro Jahr für Wenig-/Nichtverdienende**